

Die Feier der Taufe in der Hl. Messe

(am Kleinen Michel in Hamburg, außerhalb der Osterzeit)

Instrumental/Orgel-Vorspiel

I. ERÖFFNUNG DER FEIER

Gespräch mit den Eltern (am Eingang der Kirche, unter der Empore)

Zel.: *Begrüßende Worte*

Zel.: Welche Namen haben Sie Ihrem Kind gegeben?

Eltern: N.

Zel.: Was erbitten Sie von der Kirche Gottes für Ihr Kind?

Eltern: Die Taufe, damit es ein Kind Gottes wird. (*bitte eine frei gewählte ähnliche Antwort*)

Zel.: Liebe Eltern, Sie möchten, dass ihre Kinder getauft werden. Das bedeutet für Sie: Sie sollen Ihre Kinder im Glauben erziehen und sie lehren, Gott und den Nächsten zu lieben, wie Jesus es vorgelebt hat. Sie sollen mit Ihren Kindern beten und ihnen helfen, ihren Platz in der Gemeinschaft der Kirche zu finden. Sind Sie dazu bereit?

Eltern: Ich bin bereit.

Gespräch mit den Paten

Zel.: Liebe Paten, die Eltern dieser Kinder haben Sie gebeten, das Patenamnt zu übernehmen. Sie sollen Ihr Patenkind auf dem Lebensweg begleiten, es im Glauben mittragen und es hinführen zu einem Leben in der Gemeinschaft der Kirche. Sind Sie bereit, diese Aufgabe zu übernehmen und damit die Eltern zu unterstützen?

Paten: Ich bin bereit.

Zel.: Liebe Brüder und Schwestern, diese Kinder sollen einmal selbst auf den Ruf Jesu Christi antworten. Dazu braucht es die Gemeinschaft der Kirche, dazu brauchen sie unsere Mithilfe und Begleitung. Für diese Aufgabe stärke uns Gott durch seinen Heiligen Geist.

Bezeichnung mit dem Kreuz

Zel.: N., mit großer Freude empfängt dich die Gemeinschaft der Glaubenden. Im Namen der Kirche bezeichne ich dich mit dem Zeichen des Kreuzes.

Der Zelebrant zeichnet schweigend jedem Kind einzeln das Kreuz auf die Stirn. Dann lädt er auch Eltern, Paten und Geschwister ein, dasselbe zu tun.

Lied zum Einzug

Einzug durch den Mittelgang. Eltern, Familienangehörige und Freunde der Täuflinge setzen sich in die reservierten Reihen vorne

Kyrie, Gloria, Tagesgebet

II. WORTGOTTESDIENST

Lesung, Zwischengesang

Halleluja

Evangelium, Predigt

Fürbitten

Gebet um Schutz vor dem Bösen (FdK S. 44)

Zel.: Herr, allmächtiger Gott, du hast deinen eingeborenen Sohn gesandt und durch ihn den Menschen, die in der Sünde gefangen waren, die Freiheit der Kinder Gottes geschenkt.

Wir bitten dich für diese Kinder. In unserer Welt sind sie vielfältigen Versuchungen ausgesetzt und müssen gegen die Nachstellungen des Teufels kämpfen.

Durch die Kraft des Leidens und der Auferstehung deines Sohnes befreie sie von der Erbschuld und der Verstrickung in das Böse. Stärke sie mit der Gnade Christi und behüte sie allezeit auf dem Weg ihres Lebens durch ihn, Christus, unsern Herrn.

Alle: Amen.

III. TAUFFEIER

Allerheiligen-Litanei und Prozession zum Taufstein

Zel.: Wer getauft wird, wird aufgenommen in die Gemeinschaft der Heiligen, die uns im Glauben vorangegangen sind und bei Gott für uns eintreten. Deshalb rufen wir jetzt miteinander die Heiligen an, vor allem den Namenspatron der Kinder, ihrer Eltern und ihrer Paten.

alle singen die Allerheiligen-Litanei

Während der Litanei ziehen der Priester, die Messdiener, die Eltern, Paten, Geschwister und ggf. andere Kinder in einer Prozession an der Seite nach hinten und durch den Mittelgang zum Taufbecken.

Taufwasserweihe

Z: Lasst uns beten zu Gott, dem allmächtigen Vater, dass er diese Kinder aus dem Wasser und dem Heiligen Geist neues Leben schenke.

Wir preisen dich, allmächtiger, ewiger Gott. Mit unsichtbarer Macht wirkst du das Heil der Menschen durch sichtbare Zeichen. Auf vielfältige Weise hast du das Wasser dazu erwählt, dass es hinweise auf das Geheimnis der Taufe. Schon im Anfang der Schöpfung schwebte dein Geist über dem Wasser und schenkte ihm die Kraft, zu retten und zu heiligen. Selbst die Sintflut ist ein Bild für die Taufe; denn das Wasser brachte der Sünde den Untergang und heiligem Leben einen neuen Anfang. Die Kinder Abrahams hast du trockenen Fußes durch das Rote Meer geführt und sie befreit aus der Knechtschaft des Pharao. So sind sie ein Bild der Getauften, die du befreit hast aus der Knechtschaft des Bösen.

Wir preisen dich, Gott, allmächtiger Vater, für deinen geliebten Sohn Jesus Christus. Er wurde von Johannes im Jordan getauft und von dir gesalbt mit Heiligem Geiste. Als er am Kreuz erhöht war, flössen aus seiner Seite Blut und Wasser. Nach seiner Auferstehung gab er den Jüngern den Auftrag: „Geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Wir bitten dich, allmächtiger, ewiger Gott, schau gnädig auf deine Kirche und öffne ihr den Brunnen der Taufe. Dieses Wasser empfangen vom Heiligen Geist die Gnade deines eingeborenen Sohnes. Die Menschen, die du als dein Abbild geschaffen hast, reinige im Sakrament der Taufe von der alten Schuld. Aus Wasser und Heiligem Geist geboren, lass sie auferstehen zum neuen Leben.

Durch deinen Sohn steige herab in dieses Wasser die Kraft des Heiligen Geistes, damit alle, die durch die Taufe mit Christus begraben sind in seinen Tod, mit ihm zum Leben auferstehen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Alle: Amen.

Zel.: Liebe Eltern und Paten, Gott liebt Ihre Kinder und schenkt ihnen durch den Heiligen Geist im Wasser der Taufe das neue Leben. Damit dieses göttliche Leben vor der Sünde bewahrt bleibt und beständig wachsen kann, sollen Sie Ihre Kinder im Glauben erziehen.

Wenn Sie, kraft Ihres Glaubens und im Gedenken an Ihre eigene Taufe, bereit sind, diese Aufgabe zu erfüllen, so sagen Sie nun dem Bösen ab und bekennen Sie Ihren Glauben an Jesus Christus, den Glauben der Kirche, in dem Ihre Kinder getauft wird.

Zel.: Widersagt ihr dem Bösen und allen seinen Verlockungen, damit der Teufel keine Macht über euch hat und ihr in der Freiheit der Kinder Gottes leben könnt?

Eltern & Paten: Ich widersage.

Zel.: Glaubt ihr an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?

Eltern & Paten: Ich glaube.

Zel.: Glaubt ihr an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der geboren ist von der Jungfrau Maria, der gelitten hat, gestorben ist und begraben wurde, von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt?

Eltern & Paten: Ich glaube.

Zel.: Glaubt ihr an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?

Eltern & Paten: Ich glaube.

Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Zel.: Das ist unser Glaube, der Glaube der Kirche, zu dem wir uns jetzt gemeinsam mit der ganzen Gemeinde bekennen:

Alle: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters: von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Zel.: Liebe Familien nachdem wir jetzt gemeinsam den Glauben der Kirche bekannt haben, frage ich Sie: Wollen Sie, dass Ihr Kind nun in diesem Glauben die Taufe empfängt?

Eltern & Paten: Ja, wir wollen es.

Taufe

Zel.: N., ich taufe dich im Namen des Vaters + und des Sohnes + und des Heiligen Geistes.

Halleluja-Ruf/Lied und Besprengung der Gemeinde zur Erinnerung an die eigene Taufe

Ausdeutende Riten: Salbung, Taufkleid, Taufkerze, Effata

Zel.: Der allmächtige Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, hat Euch von der Schuld Adams befreit und euch aus dem Wasser und dem Heiligen Geist neues Leben geschenkt. Aufgenommen in das Volk Gottes werdet Ihr nun mit dem heiligen Chrisam gesalbt, damit Ihr für immer ein Glied Christi bleibt, der Priester, König und Prophet ist in Ewigkeit.

Alle: Amen.

Zel.: N., N. in der Taufe seid Ihr eine neue Schöpfung geworden und habt - wie die Schrift sagt - Christus angezogen. Das weiße Gewand sei Euch ein Zeichen für diese Würde. Bewahrt sie für das ewige Leben.

Zel.: Empfangt das Licht Christi.

Zel.: Liebe Eltern und Paten, Ihnen wird dieses Licht anvertraut. Christus, das Licht der Welt, hat Ihr Kind erleuchtet. Es soll als Kind des Lichtes leben, sich im Glauben bewähren und dem Herrn und allen Heiligen entgegengehen, wenn er kommt in Herrlichkeit.

Zel.: N., der Herr lasse Euch heranwachsen, und wie er mit dem Ruf „Effata“ dem Taubstummen die Ohren und den Mund geöffnet hat, öffne er auch dir Ohren und Mund, (*Hier berührt der Priester Ohren und Mund des Kindes.*) dass Ihr sein Wort vernehmt und den Glauben bekennt zum Heil der Menschen und zum Lobe Gottes.

IV. EUCHARISTIEFEIER

Lied zur Gabenbereitung (*alle gehen wieder auf ihre Plätze; Kollekte in den Bänken von hinten nach vorn*)

**Gabengebet - Präfation - Sanctus - Hochgebet
Vater Unser - Friedensgruß - Agnus Dei - Kommunion**

V. ABSCHLUSS

Schlussgebet

Schlusssegnen

(besonderer Segen für die Neugetauften und Eltern an den Stufen)

Lied zum Auszug

Auszug voran Messdiener, dann Familie mit Neugetauften, dann Priester